

# MONTAGE- und EINBAUHINWEISE

Allgemeine Richtlinien

ROMOLD

Kunststoffschächte verhalten sich vergleichbar zu Kunststoffrohren im Tiefbau. Der sorgfältige Einbau beeinflusst wesentlich Standfestigkeit und Lebensdauer von Kunststoffrohrsystemen im Erdreich.



1. Falls erforderlich Einlaufbohrung für Einlauf oder seitlichen Zulauf mit Kronenbohrer herstellen und entgraten.

2. Einlauf-Rohrdichtung montieren. Hausanschlußschächte werden ab Werk mit am geraden Einlauf eingelegter Rohrdichtung geliefert. Falls erforderlich Auslaufstutzen bei gewünschtem Durchmesser mit Säge (Fuchsschwanz) abschneiden (nur bei Stutzen DN 250/200, Rohr DN 250 bzw. DN 400/300, Rohr DN 400 - DN 500/450, Rohr DN 500).

3. Der Untergrund des Schachtbodens muß aus einer mindestens 10 cm starken, verdichteten Sauberkeitsschicht bestehen. Dafür ist geeignetes Auffüllmaterial zu verwenden. Auf- bzw. Verfüllmaterial: G1- oder G2-Material nach ATV 127. G1: nichtbindige Böden (GE, GW, GI, SE, SW, SI nach DIN 18196), G2: Schwachbindige Böden (GU, ST, SU, ST nach DIN 18196). Bei Verwendung von Rundkornmaterial: Korngröße  $\leq 32$  mm, bei Verwendung von gebrochenem Material: Korngröße  $\leq 16$  mm. Diese Sauberkeitsschicht muß nicht aus Beton hergestellt werden.

4. Vor Einschieben der Rohre in den Schachtboden an der Einlaufseite sind die jeweiligen Dichtungen auf ordnungsgemäßen Sitz zu überprüfen und von eventuellen Verunreinigungen zu säubern. Die Dichtringe sowie die Rohrenden sind mit geeignetem Gleitmittel (z. B. Schmierseife oder Silikon-Spray) zu versehen. Sollte die verwendete Rohrleitung aus einem anderen Werkstoff als der ROMOLD-PE-Schacht bestehen, ist beim Einmessen des Schachtbodens ein eventueller Höhenversprung beim Übergang von PE-Rohrmaterial auf andere Rohrmaterialien zu berücksichtigen.

5. Schachtring-Dichtung auflegen und Gleitmittel aufbringen. **Wichtig:** Die Innenseite (Schachtinnenseite) der Elementdichtung DN 1000 ist mit einem Pfeil und der Aufschrift „Innen“ gekennzeichnet. Eventuelle Verunreinigungen auf der Dichtungsoberfläche sind zu beseitigen.

6. Schachtringe bzw. Schachtkonus aufsetzen und mit Körpergewicht bzw. ausreichender Auflast „einrasten“. Vor dem Verbinden der einzelnen Schachtelemente ist auf den einwandfreien Sitz der Elementdichtung zu achten.

7. Sorgfältiges und lagenweises Verdichten (max. Lagenhöhe 30 - 50 cm) des oben genannten Verfüllmaterials in einer Mindestbreite von 50 cm seitlich der Schachtwand. DIN 4033 und ATV-A 139 sind zu berücksichtigen. Vor dem Verfüllen des Konus' Schachtabdeckung bzw. Gußrahmen aufsetzen, um eine nachträgliche erschwerte Montage der Abdeckung zu vermeiden.

8. Mit schwerem Gerät ausreichend Abstand halten.

9. Anpassen der genauen Höhe des Schachts durch Absägen des Schachtkonus entlang der Markierungsringe. Falls erforderlich, Transportring heraus schneiden (nur bei Schächten DN 625 et DN 500).

10. Zuerst ROMOLD Gußrahmen und danach Schachtdeckel aufsetzen.